

Dezember 2017 und Januar 2018

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell

Herzlich  
willkommen am

## Heiligabend

in der **Kapelle Zug**  
14:30 Uhr Krippenspiel  
16:00 Uhr Krippenspiel  
in der **Jakobikirche**  
16:00 Uhr Krippenspiel  
22:00 Uhr Christnacht

Evangelisch-lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Alle Jahre wieder!

*Liebe Leser, liebe Gemeindeglieder!*

Nun ist es wieder soweit: Wir sind am Beginn der Adventszeit angekommen, und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Alle Jahre wieder! Und? – **Wird es dieses Jahr wieder so werden wie immer?**

Die Antworten fallen unterschiedlich aus: Hoffentlich oder ganz bestimmt, denn wir haben viele wertvolle Traditionen, die einfach dazugehören.

Nur so wird es richtig Weihnachten. Andere denken: Hoffentlich nicht. Sie wünschen sich, dass etwas anders wird, dass sich etwas verändert. Manche haben wirklich Angst, dass es nicht so wird, wie sie es ersehnen, oder dass irgendetwas Schlimmes passieren könnte. Und einige müssen leider feststellen, dass es nie wieder so werden kann, wie es war. In alle unterschiedlichen Situationen hinein und zu jedem einzelnen Menschen, zu euch und zu denen, die euch am Herzen liegen, möchte ich folgende gute Nachricht aus Gottes Wort aussprechen:

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“

Zum ersten Mal hat diese Worte der Priester Zacharias (Lukas 1,78-79) zur Ehre Gottes gesungen, als sein Sohn Johannes geboren wurde. Er hat damals schon von Jesus Christus gesprochen, der ein halbes Jahr später geboren werden sollte. Und so ist es geschehen. Der besondere Besuch Gottes auf Erden ist eingetroffen, das aufgehende Licht, der helle Morgenglanz, um allen zu leuchten und alle zu erleuchten, die in Finsternis leben, unter dem Schatten des Todes, ohne Hoffnung, ohne

Leben, ohne Licht. Wie die aufgehende Sonne besucht uns Gott in seinem Sohn Jesus Christus, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu lenken.

Wenn Gott etwas will und verspricht, dann wird es auch geschehen. So war es damals, so ist es heute, daran glaube ich fest, nichts anderes verkündige ich. Wie die Worte des alten Priesters damals wahr geworden sind, so rechne ich heute damit, wenn wir sie hören und annehmen: Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird er uns mit seinem Licht besuchen, wie die aufgehende Sonne nach der Dunkelheit der Nacht.

Seit dem ersten Weihnachten gilt es: Das Licht ist da, damit wir diesen einzigartigen Besuch erwarten und empfangen. Deshalb überbringe ich euch diese Botschaft. Ich ermutige jeden: Höre es in deiner Lage, wie dein Weihnachten auch werden wird. **Gott will uns besuchen, das Licht in der Dunkelheit, die Hoffnung im Tod. Er will uns motivieren, dass wir Schritte auf dem Weg des Friedens gehen.** Denn so können wir Ruhe und Versöhnung finden. Ihr Lieben, ich finde, das brauchen wir. Viele sehnen sich danach zu Weihnachten, wie immer sich diese menschlichen Wünsche auch erfüllen werden. **Gott sieht unsere größte Not, jede Dunkelheit und die Macht des Todes, und sein Licht ist aufgegangen aus der Höhe, sodass es hell werden kann und wir Schritte gehen können, die uns und anderen Frieden bringen.**

Das wünsche ich mir ganz neu, so soll es Weihnachten werden in uns, in unserem Miteinander, in dieser Welt. Dazu brauchen wir nur den Besuch Gottes erwarten und empfangen.

*Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine erwartungsvolle Adventszeit, ein gesegnetes Christfest und das Licht Gottes jeden Tag im Neuen Jahr. Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

## Weihnachtsspenden für Rumänien

→

Nicht nur zu Weihnachten denken viele an unseren **Uwe Tesch mit seiner Frau Melinda** in Ghimbav/Rumänien, wo er für die Kinder und das dortige Kinderheim große Dienste leistet. Wir freuen uns immer, wenn wir sie mit unseren Gebeten und Gaben unterstützen können, aber auch, wenn wir sie mal sehen und von ihrer Arbeit und Gottes Wirken dabei hören. So gab es auch dieses Jahr wieder Besuche in Rumänien und einiges an Spenden wurde dorthin transportiert.

Uns interessiert aber auch, wie es den Kindern geht. So haben dieses Jahr vier der Großen die Schule beendet, drei sind ins Leben hinaus gegangen, sogar nach Norwegen und England, und einer wird in das neue betreute Wohnen wechseln (Casa Noua). So können, nachdem die aufwendigen Genehmigungen für den weiteren Betrieb vorliegen, auch wieder neue Kinder aufgenommen werden. Dies werden vermutlich zwei Geschwisterkinder (11 und 9 Jahre) und ein 15-Jähriger aus einem Vorbestraften-Kinderheim sein, der sich dort zwei Jahre lang gut entwickelt hat. Die anderen großen Herausforderungen sind immer wieder die Bauarbeiten. So müssen als nächstes die Heizungsanlagen im Haupt- und im Nebenhaus erneuert werden. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits.

Wir danken, auch im Namen von Uwe und der Stiftung, für alle Spenden, die in diesem Jahr zusammengekommen sind. Wir werden auch wieder die **Halfte der Sammlungen in unseren Weihnachtsgottesdiensten** nach Rumänien geben. Gerne kann, wie immer, auch zweckgebunden für Uwe Tesch spendet werden. Das kommt gut und direkt für die Arbeit vor Ort an.

*Daniel Liebscher*



## Bericht zum Luther-Projekt

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums kamen Gäste zu uns in die Jakobikirche: Kinder aus Freiburger Grundschulen konnten an verschiedenen Stationen in die **Lebenswelt Martin Luthers** eintauchen.



Besonders beliebt war dabei das Backen von **Reformationsbrötchen!** Und unsere Kirchentür wurde zur **Thesentür**: Die Kinder überlegten sich, was Luther heute sagen würde und hefteten ihre Thesen an. Aber auch beim **Rollenspiel zum Ablasshandel** und beim **Gestalten der Lutherrose** waren die Kinder eifrig dabei. So war es für alle eine gelungene Aktion.

*Margitta Richter*



### 300. Weihejubiläum unserer Silbermann-Orgel

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Silbermannorgel in der Jakobikirche.*

Zunächst müssen wir an dieser Stelle noch einmal bekanntgeben, dass unsere Orgel aufgrund der Verzögerung durch gründliche Erkundungen und aufwendige Rekonstruktionen nicht zum 1. Advent fertiggestellt werden kann. So werden wir sie aber zu ihrem 300. Weihejubiläum am **Sonntag, dem 4. Februar 2018**, feierlich wieder in Betrieb nehmen können.

Darauf freuen wir uns sehr. Wir sind dankbar für alle Spenden, die bereits für das Vorhaben eingegangen sind.

Es ist spannend, die Arbeiten in der Werkstatt und nun bereits den Einbau der aufgearbeiteten Originalteile von Gottfried Silbermann und auch von Teilen der rekonstruierten Anlage zu beobachten, wie die Fotos zeigen.

Deshalb bitten wir noch um etwas Geduld und Vorfreude in der Adventszeit. Doch wir laden jetzt schon herzlich zu unserem großen Fest ein, der Wiedereinweihung unserer Orgel.

Eingeladen sind natürlich alle Gemeindeglieder, denn wir wollen als ganze Gemeinde feiern.

Das Fest möchten wir außerdem mit einem Dankeschön an alle Spender und alle Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde verbinden, die wir deshalb speziell einladen. Auch einige Gäste werden erwartet.

Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern, anschließend Mittag essen und danach unsere Orgel noch etwas vorstellen und genießen. In allem Feiern möchten wir unserem Gott für alles danken und ihn loben.

*Soli Deo gloria – Gott allein die Ehre.*



Einladung  
zum Orgel- und Dankfest  
mit **Festgottesdienst**  
**Sonntag, 4. Februar**  
um 10:00 Uhr

Wiedereinweihung  
der restaurierten Silbermann-Orgel  
in der Jakobikirche Freiberg  
zum 300. Geburtstag

Gemeinsames Mittagessen  
Vorführung der Silbermann-Orgel

Zu diesem besonderen Fest laden wir alle  
Spender mit ihren Angehörigen, Ehrengäste, Firmen,  
sowie die gesamte Gemeinde herzlich ein.

*Im Namen des Kirchenvorstandes und des Fördervereins  
„Gesellschaft zur Erhaltung der Jakobikirche“ grüßen die Vorsitzenden  
Veronika Günther und Gerd Norzinski sowie Pfarrer Daniel Liebscher*

## Ich habe schon so viele Gebetserhörungen erlebt

**Karin Hellinger** (75) ist von Beruf Säuglingsschwester und seit sechs Jahren verwitwet. Sie hat einen Sohn. Das Interview mit ihr führte Frank Herter.



### Wie sind Sie nach Freiberg gekommen?

Ich bin in Łódź (Polen) geboren und dann 1946 mit meiner Familie nach Halle geflüchtet, wo ich aufwuchs. Später habe ich dort im Krankenhaus gearbeitet.

Auf einer Urlaubsfahrt habe ich in Sotchi am Schwarzen Meer meinen Mann kennengelernt. Dass wir uns dort trafen, war ein Zufall. Er machte eigentlich nie Badeurlaube, weil er lieber zum Bergsteigen fuhr.

Wegen eines Beinbruchs war das aber in jenem Jahr nicht möglich und so trafen wir uns in Sotschi. Er wohnte damals in Karl-Marx-Stadt. Wir heirateten 1970 in Halle und zogen dann nach Freiberg, weil er hier eine Arbeitsstelle als Ingenieur für Gasanwendung bei den Stadtwerken und später im Brennstoffinstitut fand.

Als unser Sohn geboren wurde, habe ich dann in der Krippe gearbeitet.

### Wie war Ihr Weg in unsere Gemeinde?

Ich bin christlich erzogen worden. In Halle wurde ich in einer altlutherischen Gemeinde konfirmiert und war sehr aktiv im Jugendkreis. Wir sind beispielsweise regelmäßig zum Singen zu älteren Leuten gegangen.

Als wir nach Freiberg kamen, gab es erst einmal eine „Funkstille“ in Bezug auf Glauben und Gemeinde, weil mein Mann aus der Kirche ausgetreten war und ich als Altlutheranerin schlecht Anschluss fand.

Ich bin dann sehr krank geworden: Ich hatte einen Hirntumor. Aber gerade durch diesen Schicksalsschlag lernte ich wieder das Beten. Und Gott hat meine Gebete wunderbar erhört.

Nach meinem Klinikaufenthalt in Chemnitz suchte ich den Kontakt zur Christophorus-Gemeinde, die ich schon von den Krippenspielen in Zug gut kannte. Ich ließ mich dort 1990 eingemeinden, weil ich den familiären Charakter schätzte. Nach einiger Zeit wurde ich dann von Frau Örtel als Mitarbeiterin für den Frauenkreis gewonnen und bin so recht schnell in die Gemeinde hineingewachsen.

### Was ist das Wichtigste für Sie im Leben?

Das Wichtigste ist, dass man, wenn es einem nicht gut geht, jemanden hat, zu dem man beten kann. Und das ist Jesus. Ich habe schon so viele Gebetserhörungen erlebt. Er ist mein Halt. Mein wichtigster Bibelvers ist mein Konfirmationsspruch:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Weg.

*(Psalm 119,105)*

Unser Pfarrer hatte mir diesen Vers in meine Konfirmationsbibel geschrieben mit dem Zusatz: „Zum häufigen Gebrauch“. Das habe ich mir zu Herzen genommen.

### **Welche Gebetserhörungen haben Sie denn schon erlebt?**

Die größte Gebetserhörung war, dass ich wieder gesund geworden bin und der Gehirntumor erfolgreich operiert werden konnte.

Wenn ich Angst habe, bete ich jedes Mal und erlebe, wie Jesus mir hilft. Ich habe auch viel um meinen Mann und meinen Sohn gebetet. Beide waren bzw. sind Bergsteiger. Mein Sohn hat sogar sein Hobby zum Beruf gemacht und ist Industrie-Kletterer (gerüstfreie Seiltechnik mit eigener Firma) geworden. Wenn er sich lange nicht meldet, habe ich Angst um ihn. Ich bringe dann meine Angst zu Jesus. Und er hat schon viele Male meine Gebete erhört. Außerdem zeigt er mir den richtigen Weg, wenn ich Entscheidungen treffen muss. Seine Antwort bekomme ich nicht immer sofort, aber spätestens nach ein paar Tagen kommt mir die Erkenntnis. Dann weiß ich: Das habe ich von Gott jetzt gesagt gekriegt. Der Glaube ist es, der mich dahin führt, dass ich das merke.

Das habe ich erst vor kurzem wieder erleben dürfen. Ich war mit einer ehemaligen Kollegin zum Wandern in Tirol im Urlaub. An einem Tag waren wir auf dem wunderschönen Panoramaweg unterwegs. Je höher wir kamen, desto schmaler und schwieriger wurde der Weg. Ich war auch nicht mehr so sicher zu Fuß wie früher. Bei der Rast auf einer Bank gab uns ein junges Ehepaar einen guten Rat: „Wenn wir Ihnen einen Rat geben dürfen, gehen Sie hier nicht weiter. Bis jetzt ist der Weg noch gangbar für Sie, aber nach der Kurve geht er am Grat entlang. Das ist nicht ungefährlich!“ Da habe ich wieder Gottes Rat gehört.

Das sind seine Führungen. Er ist mein Halt und mein Schirm. Wir sind dann umgekehrt und wieder sicher nach Hause gekommen.

### **Was ist Ihr größtes Gebetsanliegen?**

Dass mein Sohn zum Glauben findet. Das ist meine größte Sorge als Mutter.

### **Und welche Hobbys haben Sie?**

Ich laufe sehr gerne mit meiner ehemaligen Kollegin in einem flotten Wanderschritt oder bastle im Frauenkreis. Ich bin auch in einer Seniorensportgruppe. Dort gefällt mir besonders das Ausdauertraining.

### **Warum liegt Ihnen „Weihnachten im Schuhkarton“ so am Herzen?**

Weil mich die Freude der Kinder berührt, wenn sie einen Geschenkkarton bekommen. Wichtig ist, dass der Karton überreicht wird mit der Erklärung, wo er herkommt. Mir ist es ein Anliegen, dass die Kinder dorthin finden, wo ich schon bin mit meinem Glauben.

### **Was fällt Ihnen als erstes zu unserer Gemeinde ein?**

Ich freue mich, dass es mit Christophorus und Jakobi so gut klappt und es so eine lebendige Gemeinde geworden ist. Es gibt viele Kinder, Jugendliche und Familien. Mich stört es nicht, wenn man Kinder im Gottesdienst hört. Ich freue mich über sie, weil sie die Zukunft unserer Kirche sind.

### **Wenn Sie an unserer Gemeinde etwas verändern könnten, was würden Sie tun?**

Eigentlich nichts. Ich bete allerdings viel, dass die anstehende Kirchenreform so wird, wie es Gottes Wille ist.

### **Wie feiern Sie die Advents- und Weihnachtszeit?**

Advent feiern wir gemütlich im Frauenkreis. Mit Helga Kluge treffe ich mich gerne zum adventlichen Kaffeetrinken. An Weihnachten freue ich mich, dass mein Sohn da ist. Wir feiern zusammen und gehen dann um 22:00 Uhr zur Christmette.

### **Vielen Dank, Frau Hellinger, für das gute Gespräch.**



## Bericht KONFI-JG-Rüstzeit

Unsere Konfi-JG-Rüstzeit 2017 mit dem Thema „Take my hand“ war dieses Jahr wieder richtig intensiv. Wir waren vom 27.10.-30.10. zum ersten Mal in der Strobelmühle in Pockau zu Besuch. Das Haus hat viele schöne Gemeinschaftsräume und nebenan eine wunderbare Kletterhalle, in der wir auch viel Spaß hatten. Zudem waren nette Mitarbeiter im Einsatz, um uns Freude zu bereiten und uns einen Schritt näher zu Gott zu bringen. Außerdem gab es eine sehr gute Gemeinschaft unter uns allen. Der Bunte Abend, das Geländespiel, der Segnungsabend und viele weitere, auch kleinere Highlights waren sehr bereichernd, aber vor allem war Gottes Anwesenheit und sein Wirken auf unserer Rüstzeit spürbar und sichtbar.

### Hier einige Feedbacks:

Fränz: „Ich fand die Rüstzeit total schön, besonders, dass ich mit so einem tollen Lobpreisteam zusammenarbeiten konnte.“

Vivi: „Ich bin begeistert, was Gott auf dieser Rüstzeit alles getan und verändert hat. Es war eine sehr gesegnete Zeit und die Entwicklung der Teilnehmer, wobei jeder für sich so große Schritte gegangen ist, sowie diese großartige Gemeinschaft waren echt wunderbar.“

Sarah: „Ich finde es echt stark, wie Gott beim Lobpreis mit Schwung zu uns kam. Sehr beeindruckend war auch die Veränderung der Teilnehmer von der Rüstzeit im letzten Jahr zu der in diesem Jahr.“

Pfarrer Liebscher: „Ich finde, die Rüstzeit war wiederum eine geniale Möglichkeit für die Konfis, die etwas älteren Jugendlichen als Vorbild im Glauben zu sehen. Zudem waren super Mitarbeiter aus der JG dabei.“



Franz: „Ich finde, dass diese Rüstzeit schwer zu beschreiben ist. Ich persönlich fand sie sehr bewegend. Obwohl so viele Leute dabei waren, konnte man den Überblick behalten. Gottes Gegenwart war spürbar und ich werde alle Leute sowie diese ganze Zeit hier nie vergessen.“

Vanessa: „Ich fand allgemein alles sehr schön und ich bin Gott näher gekommen. Es waren sehr schöne Themen und der Segnungsabend hat mir am besten gefallen.“

Norman: „Ich fand die Themen cool. Außerdem habe ich gemerkt, dass es Gott ernst mit uns meint. Am schönsten fand ich den Segnungsabend, das Geländespiel und die Gemeinschaft.“

Daniel: „Ich fand die Rüstzeit echt gut. Es war ein guter Mix aus geistlicher Entwicklung und Spaß.“

Florian: „Ich fand die Rüstzeit schön. Es ist mehr und kompakter als Konfi. Am besten hat mir der Bunte Abend und der erste Tag auf der Rüstzeit gefallen.“

Rebekka: „Ich fand es sehr schön und am besten hat mir der Segnungsabend und der Lobpreis gefallen.“

Luzie: „Das war meine erste Rüstzeit und ich fand sie richtig gut. Die Gemeinschaft war cool und der Segnungsabend war sehr krass und besonders.“

Gustav: „Ich fand die Rüstzeit schön und am besten fand ich das Klettern in der Kletterhalle, das Geländespiel, aber auch die Zeit alleine.“

Anna: „Am besten war die Gemeinschaft und dass ich etwas mit Gott erlebt habe. Es war sehr cool und lustig.“

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern; den Leuten, die für uns gebetet haben und vor allem natürlich bei Gott: für alles, was er getan, bewirkt und verändert hat. Danke!

*Charlot P., Lilien G., Laura M.*

## Rückblick zu den Exerzitien im Alltag

An fünf Abenden trafen wir uns: sechs Teilnehmerinnen des Kurses Exerzitien im Alltag mit dem Thema „**Aus Gnade seid ihr...**“ und unsere Begleiterin Carmen Trautmann. Anliegen war es, einen geistlichen Übungsweg unter gewohnten Alltagsbedingungen zu gehen und Anregungen für die Gestaltung unserer stillen Zeit zu bekommen. Jede Teilnehmerin erhielt dazu eine Impulsmappe für die persönliche tägliche Besinnungszeit zu Hause.

Die täglichen Übungen, das Lesen der Impulstexte, das Bedenken der Psalmen und Bibelstellen sowie der Impuls für den Tag halfen uns, die Gegenwart Gottes und sein Wirken in unserem Leben neu zu entdecken. Der Weg ging bei den Übungen vom Denken zum Fühlen bis hin zum wahrnehmenden Verweilen in der Stille.







Bei den wöchentlichen Gruppentreffen tauschten wir uns aus und berichteten einander von unseren **Glaubensperlen**. Das sind besondere Begegnungen mit Gott während der häuslichen Gebetszeiten. Diese erlebte jede von uns unterschiedlich, aber sehr bereichernd und unvergesslich. Wir lernten auch Gebetsarten wie das Herzensgebet oder verschiedene Leibgebete kennen.

Während des Übungsweges wurden wir dazu geführt, Jesus Christus zu erkennen und seine Heilstatt am Kreuz zu verstehen. Dies ging bis hin zu Luthers „Soli Gratia“, das heißt: **Allein aus Gnade, nicht auf Grund unseres Verdienstes, dürfen wir glauben.**




Diese Glaubenserfahrung erzeugte bei uns Demut, Freude und Dankbarkeit. Die Retraite beschlossen wir mit Gesang, Segen und Beisammensein, gekrönt mit einem leckeren Snack-Mahl.

*Regina Drotziger*

## Dezember 2017

<b>Sonntag, 3. Dezember</b>		1. Advent
<b>Adventsmette</b> 6:00 Uhr Kapelle Zug		Margitta Richter
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
<b>Sonntag, 10. Dezember</b>		2. Advent
<b>Gottesdienst</b> 8:30 Uhr Beutlerstr. 5		Pfr. Daniel Liebscher 
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
<b>Sonntag, 17. Dezember</b>		3. Advent
<b>Gottesdienst</b> <i>mit Posaunenchor</i> 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
<b>Ökum. Familiengottesdienst mit Kinder-Weihnachtsmusical:</b> <i>Komm, wir gehen nach Bethlehem</i> 15:00 Uhr <b>Christmarktbühne</b>		Pfr. Urs Ebenauer, Thomas Haase und Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“
<b>Sonntag, 24. Dezember</b>		4. Advent / Heiliger Abend
<b>Krippenspiel</b> 14:30 Uhr Kapelle Zug		Margitta Richter
<b>Krippenspiel</b> 16:00 Uhr Kapelle Zug		Margitta Richter
<b>Krippenspiel</b> 16:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher
<b>Christnacht</b> 22:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher
<b>Montag, 25. Dezember</b>		1. Weihnachtstag
<b>Gem. Kantatengottesdienst</b> 10:00 Uhr <b>Dom</b>		Pfr. Urs Ebenauer (siehe S. 18)
<b>Dienstag, 26. Dezember</b>		2. Weihnachtstag
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
<b>Sonntag, 31. Dezember</b>		Altjahrsabend (Silvester)
<b>Jahresschluss-Gottesdienst</b> 17:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 

## Januar 2018

<b>Montag, 1. Januar</b>	Neujahr	
<b>Neujahrsgottesdienst</b> 10:00 Uhr <b>Annenkapelle</b>	Pfr. Urs Ebenauer	
<b>Samstag, 6. Januar</b>	Epiphania	
<b>Epiphaniafest</b> <i>mit Kaffeetrinken</i> 15:00 Uhr Dresdner Str. 3	Margitta Richter	
<b>Sonntag, 7. Januar</b>	1. So. n. Epiphania	
<b>Gottesdienst mit Krippenspiel-Wiederholung</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 14. Januar</b>	2. So. n. Epiphania	
<b>Gottesdienst mit Kinder-Weihnachtsmusical:</b> <i>Komm, wir gehen nach Bethlehem</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Thomas Haase und Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“	
<b>Freitag, 19. Januar</b>		
<b>PROMISE Jugendgottesdienst</b> <i>in der Allianzgebetswoche</i> 19:30 Uhr <b>Christusgemeinde</b>	PROMISE-Team (siehe S. 17)	
<b>Sonntag, 21. Januar</b>	Letzter So. n. Epiphania	
<b>Ökum. Abschlussgottesdienst</b> <i>der Allianzgebetswoche</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Chris Kemper (Predigt)	 
<b>Sonntag, 28. Januar</b>	Septuagesimae	
<b>Gottesdienst</b> 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 4. Februar</b>	Sexagesimae	
<b>Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der Silbermann-Orgel</b> 10:00 Uhr Jakobikirche <i>mit anschließendem Mittagessen</i>	Pfr. Daniel Liebscher	



## Kinderangebote

### Kindergottesdienste

(siehe S. 10-11)

### Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

Donnerstag, **14.12., 11.01. u. 25.01.**

9:30 Uhr Dresdner Str. 3

Infos: R. Kramer Tel. 0176 78043026,

K. Glöckner Tel. 0172 3573867

### Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“

(3-6 Jahre)

Freitag, **01.12., 15.12., 12.01. u.**

**26.01.**

16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

### Kindertreff „Christenlehre“

1.-4. Klasse Gruppe 1: montags

16:00 - 17:00 Uhr Dresdner Str. 3

1.-4. Klasse Gruppe 2: montags

17:00 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3

3. u. 4. Klasse: mittwochs

14:00 Uhr Günzelschule

1. u. 2. Klasse: mittwochs

15:00 Uhr Günzelschule

5. u. 6. Klasse: mittwochs

16:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

### Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“

donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: T. Haase, Tel. 201854

## Jugendangebote

### Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

### Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr;

geöffnet bis 22:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: F. Herter, Tel. 207277

### Jugendbibelkreis

sonntags 17:00 - 19:00 Uhr

Infos: F. Herter, Tel. 207277

### Mädels-Hauskreis

dienstags 18:00 - 20:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

### Jugendhauskreise

donnerstags 19:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;

J. Augustin, Tel. 0173 2840351

Landeskirchliche Gemeinschaft

### Bibelstunde bzw. Gebetskreis

mittwochs 17:00 Uhr

außer am 17.01.

bei Frau Neubert, Färbergasse 14

### Freiberger Pfadfinder (Jungs ab 6 J.)

mittwochs 17:30 Uhr,

Untermarkt 5 (im Pfadikeller)

Infos: T. Neuber, Tel. 6959172

**Kollekten der Gottesdienste** 03.12., 1. Advent: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde); 26.12., 2. Christtag: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa; 01.01. Neujahr: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 06.01. Epiphania: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.; 28.01. Septuagesimae: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe; 04.02. Sexagesimae: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

### Symbolerklärungen von Seite 10-11

Parallel zum Gottesdienst findet **Kindergottesdienst** statt für:

▶ Krabbelkinder z. Zt. nicht regelmäßig (0-3 J.),

▶ Kindergartenkinder (3-6 J.), ▶ Schulkinder (7-12 J.)



nur während der Predigt



bis zum Ende des Gottesdienstes



mit **Abendmahl**; parallel Segnungsangebot



mit **Kirchencafé** bis 12:15 Uhr

## Angebote für Erwachsene

### Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

### Bibelstunde

Mittwoch, **13.12. u. 10.01.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Vinothek

Montag, **04.12. u. 08.01.**  
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

### Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr  
Beutlerstr. 5

### Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **06.12. u. 03.01.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Frauenkreis

Mittwoch, **31.01.**  
15:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Frauen- und Seniorenkreis

Freitag, **08.12.**  
gemeinsam mit  
Seniorensingen  
15:15 Uhr Beutlerstr. 5;  
Donnerstag, **18.01.**  
15:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Frauentreff

Mittwoch, **20.12. u. 24.01.**  
19:30 Uhr Beutlerstr. 5

### Kreativtreff

Donnerstag, **07.12.**  
18:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Seniorensingen

Freitag, **08.12.**  
15:15 Uhr Beutlerstr. 5,  
Samstag, **06.01.** Teilnahme an  
der Epiphaniastfeier  
15:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Christlicher Männerstammtisch

Montag, **18.12.**  
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Meditatives Tanzen

Freitag, **08.12., 29.12., 05.01.,  
12.01. u. 19.01.**  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: R. Gruber-Friebel, Tel. 202748

### Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: R. Albrecht, Tel. 202352

Luther-Projekt  
(siehe S. 3)





Obwohl er Gott war, bestand er nicht auf seinen göttlichen Rechten. Er verzichtete auf alles; er nahm die niedrige Stellung eines Dieners an und wurde als Mensch geboren und als solcher erkannt.

Philipper 2,6-7 NL

## Freud & Leid

### Geburtstage 75, 80, 85, 90, 95

Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

- 3. Dez. Dietrich Gerber (85)
- 3. Dez. Gerd Norzinski (75)
- 10. Dez. Jürgen Fischer (80)
- 16. Dez. Rosemarie Dreßler (80)
- 20. Dez. Ute Helmich (75)
- 21. Dez. Christa Rehnert (80)
- 20. Jan. Klaus Böhme (80)
- 26. Jan. Irma Großer (85)
- 28. Jan. Renate Peuker (80)

### Taufen

Getauft wurde  
in der Jakobikirche  
am 22.10.17: Clara Koch

### Jubelkonfirmation

Es feierten am 10.09.2017

das 75. Jubiläum:

Manfred Sypniewski

das 70. Jubiläum:

Ruth Oberhardt geb. Böhme

das 65. Jubiläum:

Inge Grohmann geb. Kändler,  
Rolf May

das 60. Jubiläum:

Ulrike Zimmermann geb. Wittig,

Christa Süß geb. Müller,

Monika Matzke geb. Richter,

Monika Schneider geb. Endler,

Inge Börner geb. Röttsch,

Gerd Norzinski, Gerd Wagner,

Hansgünter Hertwig

das 50. Jubiläum:

Monika Franke geb. Lindemann,

Maria Pilz geb. Gössel,

Heidrun Müller geb. Hunger,

Sabine Schröter geb. Kaden,

Dietmar Pardula

das 25. Jubiläum:

Manuela Kandler geb. Günther

### Goldene Hochzeit

Eingesegnet wurden

in der Kapelle Zug

am 07.10.17: Dr. Jürgen und  
Christina Fege

### Silberne Hochzeit

Eingesegnet wurde

in der Jakobikirche

am 05.11.17: Andreas und  
Renate Regitz

### Bestattungen

Wir nehmen Anteil an Trauer.

Christlich bestattet wurden

am 29.09.17: Ingeburg Marianne  
Schumann

geb. Wujanz (86)

am 16.10.17: Johanna Hildegard  
Oehme (95)

am 30.10.17: Heinz Günter  
Benedix (86)

am 13.11.17: Albrecht Konrad  
Schaarschmidt (80)

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie grundsätzlich keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen; für die nächste Ausgabe bis **28.12.2017** an: Dr. Th. Stölzel, Tel. 247358.

## Veranstaltungen

### Gebet für Freiberg

**Montag, 27. November**

19:30 Uhr Christmarktstand  
Rathausgarage Obermarkt

### Christmarktstand

**28. November bis 22. Dezember**

Rathausgarage Obermarkt  
Der Christmarktstand der Gemeinden unserer Stadt ist wieder eine gute Möglichkeit, die Liebe Gottes den Menschen ganz praktisch zu zeigen. Herzliche Einladung zur Mitarbeit beim Bücherstand oder beim Basteln!

Bücherstand: Mo - Do: 10-20 Uhr/ Fr - Sa: 10-22 Uhr/  
So: 10:30-20 Uhr

Bastelstand: Mo - Fr: 15-18 Uhr/ Sa - So: 12-18 Uhr

Bitte anmelden bei:

Joachim Krahl, [krahls@web.de](mailto:krahls@web.de) oder

Frank Herter, [frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)



### Komm, wir gehen nach Bethlehem

Kinder-Weihnachtsmusical aus der neuen CD von Mike Müllerbauer

**Sonntag, 17. Dezember** (3. Advent)

15:00 Uhr Christmarktbühne

Im Familiengottesdienst auf der Bühne des Christmarktes führt der Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“ das neue Weihnachtsmusical von Mike Müllerbauer auf.



Es erzählt die Weihnachtsgeschichte ohne viel Schnickschnack. Die Lieder sind eine frische Mischung aus unbändiger Vorfreude auf den Messias, Weihnachtsstimmung und der Freude über das Kind, das die Welt verändert hat.

Wiederholung im Gottesdienst  
am 14. Januar, 10 Uhr Jakobikirche.

### Weihnachtskonzert mit dem Studentenorchor VocaVox

**Sonntag, 17. Dezember** (3. Advent)

16:30 Uhr Jakobikirche

„Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud...“ Draußen wird es kälter, die Tage werden kürzer und in den Supermärkten hat schon vor Monaten der Verkauf von Spekulatius und Dominosteinen begonnen. Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Mit einem etwa einstündigen winterlich-weihnachtlichen Konzert wollen wir, der A-cappella-Chor VocaVox, gesanglich die Festtagsglocken läuten lassen. Verschiedenste nationale und internationale, klassische und moderne bzw. geistliche und weltliche Lieder rund um die Themen Winter und Weihnacht wollen wir singen, um Sie und uns alle auf die wohl besinnlichste Zeit des Jahres einzustimmen.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Der Einlass beginnt 16:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

[www.facebook.com/Vocavox](http://www.facebook.com/Vocavox)



### **Blechbläserweihnacht mit dem Sächsischen Blechbläser Consort**

**Samstag, 30. Dezember**

15:00 Uhr Jakobikirche

Die mittlerweile 10. Sächsische Blechbläserweihnacht steht bevor! Zum Jubiläum laden Sie die Musiker des Sächsischen Blechbläser Consort zu einem Feuerwerk der Blechbläsermusik ein. Im Zentrum des Programms steht in diesem Jahr das „3. Brandenburgische Konzert (BWV 1048)“ von Johann Sebastian Bach.

Das 1721 ursprünglich für Streicher und Basso Continuo komponierte Werk stellt dabei höchste Ansprüche an die Instrumentalisten. Den zweiten Schwerpunkt wird die 1926 komponierte und aus sechs Tänzen bestehende „Capriol Suite“ des englischen Komponisten Peter Warlock bilden.

*Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden wird am Ausgang gebeten. Der Einlass erfolgt 30 Minuten vor Konzertbeginn.*

[www.blechblaeser-sachsen.de](http://www.blechblaeser-sachsen.de)

### **Glaubenskurs „Was wirklich zählt“ mittwochs, 10. Januar bis 7. März**

jew. 19:00 - 21:30 Uhr Dresdner Str. 3  
(siehe S. 20)



### **ProChrist in Freiberg**

**11. - 17. März**

Christusgemeinde, Annaberger Str. 25  
ProChrist „Unglaublich?“ ist eine bundesweite Themenwoche, die sich mit der Frage beschäftigt: Was glauben Christen eigentlich?

Das Programm der Live-Übertragung mit Musik, Interviews, Impulsvorträgen und künstlerischen Elementen will zum Glauben an Jesus einladen.

*Mehr Infos zur Mitarbeit in Freiberg gibt es bei F. Herter, Tel. 207277*

[www.prochrist.de](http://www.prochrist.de)

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

### **Frauen-Verwöhn-Wochenende**

**5. - 8. April**

Damit Sie sich diesen Termin vormerken können, laden wir Sie bereits heute ein. Diesmal beginnen wir schon am Donnerstagabend. Wir haben das Ende der Osterferien gewählt, damit auch diejenigen teilnehmen können, die nur in der Ferienzeit Urlaub nehmen können.

*Infos: M. Richter, Tel. 247021*

### **Seminar Fit fürs Leben – Erziehung heute**

**Montag, 9., 16. und 23. April**

jeweils 19:30 Uhr Dresdner Str. 3

Auch im kommenden Jahr laden wir wieder alle, denen Kinder am Herzen liegen, zu drei Themenabenden ein.

*Infos: M. Richter, Tel. 247021*



## Allianzgebetswoche 2018

### Als Pilger und Fremde unterwegs

#### Josef - Am Ende wird es gut

(1. Mose 37-50)

**Montag, 15. Januar**

19:30 Uhr Freie Gemeinschaftliche Schule, Tschaikowskistr. 4

#### Ruth - In der Fremde Heimat finden (Ruth 1)

**Dienstag, 16. Januar**

19:30 Uhr Ev.-freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Chemnitzer Str. 41

#### Daniel - In Verfolgung standhaft bleiben (Daniel 3)

**Mittwoch, 17. Januar**

19:30 Uhr Rathaus Obermarkt

#### Allianzkinderfest

**Donnerstag, 18. Januar**

16:00 - 17:30 Uhr Johannisgemeinde, Anton-Günther-Str. 16

#### Jona - Gott will alle (Jona 1+3)

**Donnerstag, 18. Januar**

19:30 Uhr Kreiskrankenhaus (Andachtsraum)

#### PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: Sword and shield

**Freitag, 19. Januar**

19:30 Uhr Christugemeinde  
2 coole Stunden mit Lobpreisband (Christusgemeinde Band), Anspiel, Predigt (Elly Meyer) und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei!

[www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)



#### Priscilla und Aquila - Geflüchtete werden zum Segen (Apg 18, 1-4)

**Samstag, 20. Januar**

19:30 Uhr Ev.-Meth. Kirche, Talstr. 15

#### Abschlussgottesdienst:

**Jesus - Der Abgelehnte wird zum Versöhner (Johannes 1, 14)**

**Sonntag, 21. Januar**

10:00 Uhr Jakobikirche



[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

## Ausblick auf weitere Veranstaltungen

- 21. April: Ehetag mit Dieter Leicht
- 28. April: Chorkonzert, Kapelle Zug
- 4. Mai: Uraufführung Suite „Generations“ zum 300-jährigen Jubiläum unserer Silbermann-Orgel
- 6. Mai: Konfirmation, Jakobikirche
- 10. Mai: Seniorentag, Kapelle Zug
- 18. August: Nacht der Kirchen in Freiberg

### J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

Kantaten 1 - 3

**Samstag, 9. Dezember**

16:00 und 19:30 Uhr Dom

Eintritt: 9,- bis 18,- € (erm. 5,- bis 16,- €) Abendkassenzuschlag 1,- €

### Weihnachtsfeier für Alleinstehende am Heiligabend

**Sonntag, 24. Dezember**

11:30 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität Dr.-Külz-Straße 11

Mit weihnachtlicher Musik, einem festlichen Mittagessen und gemeinsamen Kaffeetrinken möchten wir Ihnen gern besinnliche Stunden in der Gemeinschaft beschermen. Im Anschluss Besuch der Christvesper 16:00 Uhr in der Petrikirche möglich.

Anmeldung bis spätestens 11.12.:

Tel. 037317 244730 / 482-100

Für die Ausgestaltung werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

[www.diakonie-freiberg.de](http://www.diakonie-freiberg.de)

### Kantatengottesdienst

J. S. Bach: Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage!, BWV 248/1

**Montag, 25. Dezember**

10:00 Uhr Dom

Freiberger Domchor, Domkurrende, Solisten. Leitung: Domkantor A. Koch

### Silvesterrüstzeiten Annaberg

**27. Dezember - 2. Januar**

Annaberg und weitere Orte

[www.lichtaufdemberg.de](http://www.lichtaufdemberg.de)

### Orgelvesper zum Jahreswechsel

**Sonntag, 31. Dezember**

23.15 Uhr Dom

Orgel: Petrikantor Clemens Lucke

### Verabschiedungsgottesdienst

von Pfr. Michael Tetzner

**Sonntag, 28. Januar**

14:00 Uhr St. Johannis,

Anton-Günther-Str. 16



**Tomas Sjödin**  
geboren 1959, ist ein schwedischer Schriftsteller und Pastor. Er kommt aus der schwedischen Pfingstbewegung, ist aber seit vielen Jahren ökumenisch tätig, darunter in vielen Radio- und Fernsehsendungen. Seine Bücher und Kolonnen sind oft autobiografisch grundiert und humorvoll. Seit der schweren Erkrankung und dem Tod von zweien seiner drei Söhne beschäftigen sie sich aber immer wieder auch mit Leid und Trauer.

**Jetzt am Büchertisch erhältlich**

**Tomas Sjödin**  
**Wo du richtig bist**  
**Vom Aufbrechen und Heimatfinden**

Tomas Sjödin bewegt die Frage nach seinem Platz im Leben. Er folgt der Spur seines „Zwillings“, des zweifelnden Apostels Thomas. Hoffnungsvoll fordert das Buch Sie heraus, aus dem Vertrauten aufzubrechen und den eigenen Platz und die eigene Berufung zu finden.

Geb. 224 S.  
226.817 €D 15,95  
€A 16,40/CHF 22.30\*

\*unverbindliche Preisempfehlung

Sie wollen unsere  
Gemeinde unterstützen?  
Wir freuen uns über Ihre Spende!  
Gerne stellen wir Ihnen eine  
Spendenbescheinigung aus, wenn  
Sie uns Ihre Anschrift auf dem  
Überweisungsträger mitteilen.

### Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN **DE43 8705 2000 3115 0214 36**  
BIC **WELADED1FGX**  
Verwendungszweck: \_\_\_\_\_

### Spenden für die Silbermann-Orgel

Gesellschaft zur Erhaltung der  
St. Jakobikirche Freiberg e.V.  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN **DE70 8705 2000 0190 0232 95**  
BIC **WELADED1FGX**  
Verwendungszweck: Orgel

### Spenden für markus<sup>10</sup> e.V.

markus<sup>10</sup> e.V. (Kinder- und Jugendarbeit)  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN **DE97 8705 2000 3115 0262 84**  
BIC **WELADED1FGX**  
Verwendungszweck: Herter

### Versammlungsorte der Gemeinde:

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1  
Kapelle Zug, Am Graben 122b  
Gemeindehaus Beutlerstr. 5  
Gemeindehaus Dresdner Str. 3  
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

### Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Frank Herter.  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel.  
Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.  
Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.  
Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr  
Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste  
Gemeinde aktuell ist der **1. Januar 2018**.  
Bildnachweis: Seite 3 Susanne Kost; Seite 4 Orgel-  
bauer; Seite 14 pixabay.com; alle anderen Frank  
Herter.

## Kontakte

Evangelisch-Lutherische  
Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
Telefon 03731 696814  
Fax 03731 798963  
[daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



Gerne können Sie anrufen, wenn Sie ein  
persönliches Anliegen haben oder einen  
Besuch wünschen.

### Gemeindepädagogin

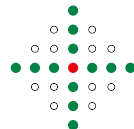
**Margitta Richter**  
Meißner Gasse 7  
Telefon 03731 247021

### Kinder- und Jugendreferent

**Frank Herter**  
An der Bleiche 12  
Telefon 03731 207277  
[frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

### Vorsitzende des Kirchenvorstands

**Veronika Günther**  
Hornstr. 24  
Telefon 03731 31712  
[veronika.guenther@web.de](mailto:veronika.guenther@web.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Verwaltungsgemeinschaft  
Untermarkt 1  
Telefon 03731 21126  
Fax 03731 6927806  
[verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de](mailto:verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de)

### Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr  
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Diakonisches Werk  
Telefon 03731 482-100  
[www.diakonie-freiberg.de](http://www.diakonie-freiberg.de)

Krankenhausseelsorge  
Pfarrerin Kerstin Stetzka  
Telefon 03731 772880

[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)





*Glaubenskurs*

## Was wirklich zählt

Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen

**9** **Mittwochabende: 10. Januar bis 7. März 2018**

jeweils 19:00 - 21:30 Uhr + ein Samstag

im Gemeindehaus Dresdner Str. 3, 09599 Freiberg

Wir laden ein, in entspannter Atmosphäre auf wichtige Fragen des christlichen Glaubens Antworten zu finden.

### *Alle Termine und Themen*

**10.01.** Was ist christlicher Glaube?

**17.01.** Wer ist Gott?

**24.01.** Wer ist Jesus?

**31.01.** Warum musste Jesus sterben?

**Sa. 03.02.** Wer ist der Heilige Geist?

**07.02.** Welche Bedeutung hat die Bibel?

**14.02.** Was passiert beim Beten?

**21.02.** Warum ist Vergebung wichtig?

**28.02.** Wie erfahren wir Heilung?

**07.03.** Was bringt uns die Gemeinde?  
(Abschlussfest)

#### **Alle sind eingeladen, die ...**

- » über den christlichen Glauben nachdenken wollen
- » sich nach Gemeinschaft sehnen
- » nach Sinn und Ziel im Leben fragen

#### **Folgendes erwartet Sie:**

- » Ein leckeres Abendessen
- » Thematische Impulse
- » Zeit zum Reden
- » Ein Mitarbeiterteam aus christlichen Gemeinden

#### **Das können Sie mitbringen:**

- » Zeit und Interesse
- » Freunde, Kollegen, Bekannte

Der Glaubenskurs - incl. Abendessen - ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

#### **Anmeldung an:**

Pfarrer Daniel Liebscher,  
Tel. 03731 696814

Mail: [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)